

## INHALT

Einleitung. . . . .	11
Die Amerikanisierung Steinwegs. . . . .	21
Die Erfindung und Vermarktung des modernen Klaviers . . . . .	47
Aufbruch, Streiks und häusliche Tragödien . . . . .	59
Der Name »Steinway« wird zum Begriff . . . . .	79
Steinway & Sons im Jubiläumsjahr der Vereinigten Staaten . . . . .	97
Auf der Flucht vor »Anarchisten und Sozialisten« . . . . .	117
Die Arbeiter schlagen zurück . . . . .	137
Familienfehden . . . . .	155
Paderewski: Superstar und Verkaufsgarant . . . . .	167
Vom Rande des Bankrotts zu sagenhaftem Reichtum . . . . .	183
Das »Instrument der Unsterblichen« erlangt nationale Bedeutung . . . . .	203
Eine Synthese aus Musik und Kommerz. . . . .	229
Ein Firmenpräsident wider Willen . . . . .	257
Frisches Blut und neue Strategien. . . . .	293
Die gewerkschaftliche Organisierung der Steinway-Arbeiter . . . . .	309
Auf beiden Seiten der Front; der Zweite Weltkrieg. . . . .	325
Steinway feiert sein hundertjähriges Jubiläum . . . . .	357
Ein Geschäftsmann übernimmt das Steuer. . . . .	369
»A Fine Way to Treat a Steinway«. . . . .	405
Steinway kontra Yamaha . . . . .	425
Epilog: Der Verkauf an CBS und die Zeit danach . . . . .	447
Anmerkungen. . . . .	463
Literaturverzeichnis. . . . .	553
Register . . . . .	565